



## 12. Bundestreffen der Regionalbewegung vom 4. bis 6. Juni 2025 in der Lüneburger Heide

„Der Regionalgedanke ist die Sicherheitsarchitektur der Globalisierung-  
Nahversorgungsregionen sind die Elemente dieser Sicherheitsarchitektur“

# Fachforen

Donnerstag, 05. Juni 2025

14.00 Uhr  
**Einführung in die Fachforen**  
Plenum

14.30 Uhr  
**Parallele Fachforen**  
Wählen Sie zwischen 6 Fachforen.





## 12. Bundestreffen der Regionalbewegung

vom 4. bis 6. Juni 2025 in der Lüneburger Heide

„Der Regionalgedanke ist die Sicherheitsarchitektur der Globalisierung-  
Nahversorgungsregionen sind die Elemente dieser Sicherheitsarchitektur“

### 1) Zwischen Netzwerk, Markt und Mission: Das Berufsbild der Wertschöpfungskettenentwickler\*innen

Wertschöpfungskettenentwickler\*innen sind in vielen Regionen längst aktiv – in Unternehmen, Öko-Modellregionen, Verbänden oder der landwirtschaftlichen Praxis. Sie vernetzen, koordinieren und bringen regionale Wertschöpfungsketten ins Rollen. Doch: Das Berufsbild ist noch kaum definiert, die Finanzierung oft unsicher.

Im Forum diskutieren wir gemeinsam, welche Kompetenzen, Rollen und Aufgaben diesen Beruf prägen – und was es braucht, um darin wirksam und langfristig tätig sein zu können.

Ein Fokus liegt auf der Frage: Wie lassen sich regionale Koordinationsstellen nachhaltig finanzieren? Erfahrungen aus der Praxis und erste Ansätze für eine Professionalisierung bieten Impulse für Austausch, Vernetzung und gemeinsame Weiterentwicklung.

**Moderation: Anne Hässelbarth**

#### Referierende:

- **Nicole Nefzger**, Bundesverband der Regionalbewegung e.V., Projektleitung  
QC\_RegioBio: Wertschöpfungskettenentwickler\*in: Alleskönner\*in beim Aufbau und der Gestaltung regionaler Wertschöpfungsketten? Anforderungen an das Berufsbild und Weiterbildungsmöglichkeiten
- **Brigitte Hilcher**, Bundesverband der Regionalbewegung e.V.:  
Wertschöpfungskettenentwicklung in Regionalen Wertschöpfungscentren –  
Notwendigkeit, Ansätze und Finanzierungsideen

**Praxis-Impulse von Wertschöpfungsketten-Entwickler\*innen/-Manager\*innen:** Vor welchen Herausforderungen stehen Sie und was hilft ihnen, wirksam zu werden? Erfahrungen aus dem Berufsalltag

- **Maïke Arnolds**, Netzwerk Ökolandbau Schleswig-Holstein, Landesvereinigung Ökologischer Landbau Schleswig-Holstein & Hamburg e.V. (LVÖ)
- **Sarah Liv Luttmann**, Öko-Modellregion Landkreis Göttingen

### 2) Regionale Ernährungswirtschaft als Standortvorteil – Zukunftsstrategien für Wirtschaftsförderung und Klimaschutzmanagement

Gemeinsam mit Ihnen und unseren Referenten aus Wissenschaft und Praxis beleuchten wir in einem interaktiven Format, welche wirtschaftspolitischen und strukturellen Maßnahmen die Ernährungswirtschaft resilient, klimaneutral und wirtschaftlich tragfähig machen – und wie Wirtschaftsförderungen und das kommunale Klimaschutzmanagement diesen Prozess unterstützen und das Innovationspotential dieser Branche heben und nutzbar machen können.



## 12. Bundestreffen der Regionalbewegung vom 4. bis 6. Juni 2025 in der Lüneburger Heide

„Der Regionalgedanke ist die Sicherheitsarchitektur der Globalisierung-  
Nahversorgungsregionen sind die Elemente dieser Sicherheitsarchitektur“

Innovationsfähigkeit und die Schaffung wettbewerbsfähiger und nachhaltiger Standortbedingungen sind für Kommunen elementar wichtig. Die Ernährungswirtschaft kann hierbei ein Schlüsselsektor sein: von Bioökonomie über Circular Economy bis hin zu resilienten, lokalen Wertschöpfungsketten.

Nutzen Sie dieses Forum, um neue Impulse zu erhalten, sich mit anderen Wirtschaftsförderern und Klimaschutzmanager\*innen zu vernetzen und innovative Lösungen für Ihre Region mitzunehmen.

### Moderation:

- **Maria Theresia Herbold**, Bundesverband der Regionalbewegung e.V.
- **Wibke Brinkmann-Roitsch**, Landesverband Regionalbewegung NRW e.V.

### Referierende:

#### Aus der Wissenschaft:

- **Hans Haake**, Wuppertal Institut: Eine starke Ernährungswirtschaft – die Basis für Resilienzökonomie und wirtschaftliche Krisenfestigkeit?

#### Aus der Praxis:

- **Nils Marscheider**, Ernährung und Konsum im Klimaschutz, Stadt Oldenburg: Oldenburgs Ernährungsstrategie - Wie setzt eine Kommune die richtigen Impulse für gesunde und nachhaltige Ernährung?
- **Hans-Albrecht Wiehler**, Vorstand CoWorkLand eG: MehrWertOrte und ihre Rolle bei der Regionalisierung der Ernährungswirtschaft.

## 3) Naturlandschaften und regionale Wertschöpfung – kreativ statt kontrovers

Nationalparke, Biosphärenreservate, Naturparke, Wildnisgebiete – die Nationalen Naturlandschaften (NNL) als Gesamtheit aller Großschutzgebiete machen ein Drittel der Landesfläche in Deutschland aus. Wo häufig Konflikte gesehen werden, bringt Kooperation die Akteure oft weiter. Wie, und was sich trotzdem noch verbessern lässt, ist Kernanliegen dieses Fachforums.

### Moderation:

- **Petra Reinken**, Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.
- **Holger Belz**, Archezentrum Amt Neuhaus, Informationszentrum Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue

### Referierende:

- **Dipl.-Biol. Jan Brockmann**, Heide-Ranger, Bispingen
- **Frank Soetebier**, Soetebiers Dorfbäckerei, Winsen
- **Hannah Sliwka**, Biosphärenreservat niedersächsische Elbtalaue
- **Jörg Liesen**, Verband deutscher Naturparke e.V.
- **Stephanie Schubert**, Nationale Naturlandschaften e.V.



## 12. Bundestreffen der Regionalbewegung vom 4. bis 6. Juni 2025 in der Lüneburger Heide

„Der Regionalgedanke ist die Sicherheitsarchitektur der Globalisierung-  
Nahversorgungsregionen sind die Elemente dieser Sicherheitsarchitektur“

### 4) Aufbau regionaler Verarbeitungsstrukturen – wie kann das gelingen?

Regionale Verarbeitungsstrukturen sind häufig der Flaschenhals, um regionale Rohstoffe in die Küchen und auf die Teller der Verbraucher\*innen zu bringen. Gleichzeitig brechen bundesweit wertvolle Nahversorgungsstrukturen weg. Die Anzahl der Betriebe der Land- und Ernährungswirtschaft ist rückläufig. Dieses Forum möchte Wege aufzeigen, wie der Aufbau regionaler Verarbeitungsstrukturen dennoch gelingen kann und Mut machen, den Weg für mehr Regionalisierung in der Land- und Ernährungswirtschaft zu gehen.

**Moderation: Uli Frohmeyer, Bundesverband der Regionalbewegung e.V.**

#### Impulsgebende:

- **Lukas Dörrie**, Kompost Ensemble: IfLS: Studie "Aufbau regionaler Verarbeitungsstrukturen: Wie gelingt eine Trendwende?"
- **Harald Wedel**, Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung / BLE: Einblick in die künftige Fördermaßnahme "RegioKost - Aufbau von Verarbeitungsstrukturen für regionale Lebensmittel" in BULEplus
- **Ilona Gebauer**, Gebauer Unternehmensberatung: Aufbau eines Genossenschafts-Schlachthofes "MainLand Fleisch" / Projekt "Wertepartnerschaft Spessart", Projektträger Grünland Spessart e.V., gefördert über BULEplus
- **Antje Radcke**, Genossenschaft Bio-Bäckerei Harzbrot eG: Praxisbeispiel "Vom Korn zum Brot" - Erfolgreicher Aufbau einer Genossenschafts-Bäckerei in der Ökomodellregion Landkreis Goslar

### 5) Logistik und 24/7 Stores

Bei LogRegio werden gemeinsam mit Praxispartner\*innen aus Landwirtschaft und Lebensmittelverarbeitung, Logistik und Außer-Haus-Verpflegung neue logistische Konzepte für die Bündelung und Lieferung auf regionaler Ebene in Hessen erprobt und geschaut, wie diese regionale Bündelung digital unterstützt werden kann. Die Erfahrungen und Ergebnisse werden vorgestellt und auch ein Blick auf die Übertragbarkeit auf andere Regionen geworfen. Im Zuge eines Forschungs- und Innovationsprojektes des Arbeitsbereichs Diversifizierung der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) wurden Erfahrungswerte und Praxisdaten aus einer kooperativen Direktvermarktung mit 24/7 Verkaufsautomat und Vertrauenskasse gesammelt. Diese dienen als Orientierungshilfe und Impulsgeber für vergleichbare Projekte.

#### Referierende:

- **Dr. Sophia Goßner**, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Institut für Agrarökonomie
- **Marita Böhringer**, LogRegio - Hochschule Fulda in House of Logistics and Mobility (HOLM)
- **Doreen Havenstein**, LogRegio – nearby



## 12. Bundestreffen der Regionalbewegung vom 4. bis 6. Juni 2025 in der Lüneburger Heide

„Der Regionalgedanke ist die Sicherheitsarchitektur der Globalisierung-  
Nahversorgungsregionen sind die Elemente dieser Sicherheitsarchitektur“

### 6) Energiewende und Ernährungswende – Hand in Hand

Kommen wir einfacher ans Ziel, wenn wir Energie- und Ernährungswende gemeinsam denken? Wie können sie voneinander profitieren? Sind Genossenschaften der Schlüssel für die Finanzierung von Energie- und Ernährungswende? Und Bürgerbeteiligung der Garant für mehr gesellschaftliche Akzeptanz für eine Energie- und Ernährungswende? Was leistet der Fokus auf regionaler Wertschöpfung in beiden Politikfeldern zum Gelingen der Wende?

Das Forum soll Workshop, Thinktank und Ideenwerkstatt für zwei wichtige Themenfelder der Kommunalpolitik sein, die Kommunen vor große Herausforderungen stellen und noch wenig zusammen gedacht werden. Die Teilnehmenden sind eingeladen im interaktiven Forum an praktikablen Lösungsansätzen mitzuarbeiten.

Input gibt es von erfahrenen Praktikern und Experten aus dem Bereich Kommunalpolitik sowie der Energie- und Ernährungswirtschaft.

**Moderation:** **Andrea Winter**, Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

#### **Impulsgeber:**

- **Jürgen Kulp**, Bürgermeister von Neuenbrook (Schleswig Holstein ) und Mitglied des Vereins: "Hand in Hand für Neuenbrook"
- **Lothar Beckler**, Vorstandsmitglied im Bundesverband der Regionalbewegung e.V. BRB, Geschäftsführung nahKRAFT GmbH & Co. KG und technischer Leiter der Stadtwerke Feuchtwangen
- **Hermann Kerler**, Vorstandsmitglied im Bundesverband der Regionalbewegung e.V., langjähriger Vorstand der Raiffeisenbank Pfaffenhausen eG und des ProNah e.V., Aufsichtsratsvorsitzender der Dorfenergie eG
- **Klaus Engemann**, Geschäftsführer Biolandhof Engemann und Vorsitzender Bürgerverein Eissen e.V.